

Risikoschutz

DAS BESTE FÜR DIE



1

Seine Familie per Risikopolice für den Todesfall finanziell abzusichern ist gut. Dafür aber ein erweitertes Premium-Schutzpaket zu nehmen ist noch besser. Wer das bietet und was es kostet

Das Bessere ist der Feind des Guten“, heißt es so schön im Volksmund. Und das ist sicher wahr gesprochen. Denn warum sich mit dem Guten zufriedengeben, wenn man auch das Bessere bekommen kann? Was so eigentlich in allen Lebensbereichen gilt, ist auch auf den privaten Risikoschutz übertragbar. Denn wer eine Familie zu versorgen hat oder noch Kredite abzahlen muss, der sollte auch über den eigenen Tod hinausdenken. Nicht, dass dies besonders angenehm wäre oder unmittelbar bevorstünde. Aber aus Verantwortungsbewusstsein. Schließlich kann jederzeit etwas passieren. Ob im Haushalt, Straßenverkehr oder Job – nirgends ist man vor plötzlichen bösen Überraschungen sicher.

Damit die Familie dann aber nicht in finanzielle Nöte gerät, gilt es, rechtzeitig vorzusorgen. Das geht mit einer reinen Risikolebensversicherung bereits für kleines Geld. Im Ernstfall zahlt die Versicherung an die Hinterbliebenen die vorher vereinbarte Summe aus. Wichtig ist, bei Abschluss des Risikoschutzes nicht zu knapp zu kalkulieren. So sollten sowohl die Versicherungssumme als auch die Laufzeit der Absicherung besser großzügig bemessen sein. Als Faustregel gilt rund das Drei- bis Fünffache

FAMILIE

des Bruttojahreseinkommens und zwar so lange, bis die Kinder finanziell auf eigenen Füßen stehen können und eventuelle Kredite abbezahlt sind. Dabei nicht nur an den Hauptverdiener denken, auch wer sich um Kinder und Haushalt kümmert, sollte versichert sein. Eventuell nötiges Ersatzpersonal ist schließlich teuer.

Das Mehr an Leistung. Über diese wichtige Grundsicherung hinaus kann es aber für die Wechselfälle des Lebens entscheidend sein, auch weiterhin flexibel zu bleiben, Optionen zu haben und den Schutzzumfang anpassen oder erweitern zu können. Genau das ermöglichen besondere Premiumtarife der Anbieter. Sei es, dass besondere Leistungsmerkmale wie etwa Nachversicherungsgarantien, Verlängerungsoptionen, Teilkündigungen oder spezielle Bau-, Kinder- und Familienboni enthalten sind. Oder dass bestimmte Vertragsergänzungen möglich sind wie beispielsweise die Kombination mit Unfall-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsschutz oder mit einer Dread-Disease-Option, die für den Fall schwerer Erkrankungen zusätzliche Leistungen bietet. Auch in puncto Antragsprüfung, Tarifierung und Beitragsgestaltung sind deutliche Unterschiede möglich.

Welche solcher Premiumtarife am Markt zu finden sind und welche Vorteile diese bieten, hat das DFSI Deutsche Finanz-Service Institut untersucht und bewertet. Dabei konzentriert sich das DFSI ganz auf die einfachen und kostengünstigen Angebote der Direktversicherer. Details und die besten Policen finden Sie auf den folgenden Seiten. ■ ▷

WERNER MÜLLER

So wurde im Test bewertet

Für den Vergleich der Premiumtarife bei Risikolebensversicherungen hat das DFSI Deutsche Finanz-Service Institut die verschiedenen Angebote der Direktversicherer eingehend untersucht und verglichen. Dazu wurden zahlreiche Detaildaten der Tarife mit Leistungsplus bei den einzelnen Gesellschaften erfragt und ausgewertet. Die Bewertung des DFSI erfolgte dann durch Punktevergabe in fünf verschiedenen Kategorien. Die Ergebnisse mit der jeweiligen Gesamtpunktzahl sind auf den folgenden beiden Seiten in alphabetischer Reihenfolge ausführlich dargestellt.

Bei der Bewertung der **Leistungsmerkmale** gibt es grundsätzlich für jede positive Regelung jeweils einen halben oder einen ganzen Punkt. Wer aber bei den Fragen passen muss, der erhält keine Punkte. Zusätzlich sind Abstufungen oder auch aufgestockte Punktezahlen möglich. So erhalten Anbieter etwa für vorläufigen Versicherungsschutz einen Punkt, gibt es den auch für 100.000 Euro, kommt ein weiterer Punkt hinzu. Für eine Mindestversicherungssumme von weniger oder genau 5000 Euro wird ein Punkt vergeben, bei bis zu 20.000 Euro ein halber Punkt, und wer von seinen Kunden noch höhere Mindestbeträge verlangt, geht leer aus. Bezüglich der maximalen Versicherungsdauer gibt es unter 40 Jahren keinen, ab 40 Jahren 0,5 und ab 60 Jahren einen Punkt. Bezüglich der Mindestdauer der Versicherung gibt es den vollen Punkt bei lediglich einjähriger Laufzeiterfordernis, bei bis zu drei Jahren den halben Punkt und nichts bei höheren Mindestvertragsdauern.

Einfach ist es bei den erweiterten **Vertragsoptionen**, sie sind lediglich nach dem Ja-nein-Schema bepunktet, für das es dann jeweils einen oder keinen Punkt gibt. Bei der Kategorie **Antrag und Gesundheitsprüfung** geht es vor allem um die Fairness und Kundenfreundlichkeit beim Vertragsschluss. Die Zeitraum-Fragen sind abgestuft entweder mit einem, einem halben oder keinem Punkt versehen. Wer auf bestimmte Antragsfragen verzichtet, erhält zudem einen Punkt. Auch die **Tarifierung** folgt grundsätzlich dem Ja-nein-Schema, wobei es bei der Berechnung des Eintrittsalters der Kunden für das konkrete Echtjahr einen Punkt gibt, bei halbjährlicher Berechnungsweise erhält der Anbieter einen halben Punkt, und wer nur nach dem Kalenderjahr vorgeht, bekommt keine Punkte.

Dagegen gilt für die zahlreichen **Rechenbeispiele** jeweils ein Durchschnittsbeitrag über die Laufzeiten von 10, 20 und 30 Jahren. Der wird separat für kaufmännische Angestellte und Dachdecker, für Raucher und Nichtraucher sowie für Brutto- und Nettobeiträge jeweils ermittelt. Bei den so errechneten Durchschnittswerten gibt es für den günstigsten Beitrag aller Anbieter einen Punkt. Wer maximal 20 Prozent teurer ist, erhält 0,75 Punkte, bis höchstens 50 Prozent teurer gibt es noch einen halben Punkt, und wer noch teurer kalkuliert, geht leer aus.

Für das **Ergebnis** werden schließlich alle Punkte addiert, maximal sind 45 Punkte zu erreichen. Dabei gibt es verschiedene Auszeichnungen: Wer eine Gesamtpunktzahl von mindestens 90 Prozent der tatsächlich erzielten Höchstwertung (32 Punkte) vorweisen kann (also ab 28,8 Punkten), wird als „hervorragend“ bewertet. Bei mehr als 80 Prozent der erreichten Höchstwertung (25,6 Punkte) gibt es die Note „sehr gut“, bei mehr als 60 Prozent (19,2 Punkte) gibt es ein „gut“. Klarer Testsieger wird so die Hannoversche mit 32 Punkten, gefolgt von Astel mit 27,25 und CosmosDirekt mit 24,5 Punkten.



Prüfkriterien	Asstel RLV Premium	DFSI-Punkte	CosmosDirekt Comfort-Schutz CRC	DFSI-Punkte
1. Leistungsmerkmale				
vorläufiger Versicherungsschutz	ja, bis max. 100 000 Euro	2	ja, bis max. 100 000 Euro	2
Umtauschrecht ohne Gesundheitsfragen in KLV	ja	1	nein	–
Nachversicherungsgarantie	ja	1	ja	1
Verlängerung ohne Gesundheitsprüfung	ja	1	ja	1
monatliche Kündigung möglich	ja	1	ja	1
Teilkündigung möglich	ja, jederzeit	1	ja, jederzeit	1
vorgezogene Todesfallleistung	ja, Lebenserwartung max. 12 Monate	1	ja, Lebenserwartung max. 12 Monate	1
Kinder-/Familienbonus	ja	1	ja	1
Baubonus	ja	1	ja	1
Rentenoption	nein	–	ja	1
Gewinnverwendung	wahlweise Beitragsverrechnung oder Todesfallbonus	1	Beitragsverrechnung	0,5
Mindestversicherungssumme	5000 Euro	1	25 000 Euro	–
maximale Versicherungsdauer	50 Jahre	0,5	45 Jahre	0,5
Mindestdauer der Versicherung	1 Jahr	1	5 Jahre	–
2. Vertragsoptionen				
Unfallzusatzversicherung	ja	1	ja	1
Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	ja	1	nein	–
Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherung	nein	–	nein	–
Dynamik	ja	1	ja	1
optional Risiko-LV mit fallender Versicherungssumme	ja	1	nein	–
Partner-Risiko-LV	ja	1	nein	–
Dread-Disease-Option	nein	–	nein	–
3. Antrag und Gesundheitsprüfung				
Zeitraumbezug für Gesundheitsfragen:				
a) zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen usw.	5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5
b) zu stationären Behandlungen	10 Jahre	–	10 Jahre	–
c) zu Drogen/Alkohol	5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5
d) für Nichtraucherdefinition	36 Monate	–	12 Monate	1
e) für Frage nach HIV-Infektion	unbefristet	–	unbefristet	–
Verzicht auf allgemeine Fragen nach Störungen und/oder Beschwerden	ja	1	ja	1
Verzicht auf Frage nach abgelehnten, zurückgestellten oder zu erschwerten Bedingungen angenommenen Verträgen bei anderen VU	nein	–	ja	1
Verzicht auf Vorlage vorgenommener Gentests bei Versicherungssummen >300 000 Euro	nein	–	nein	–
Untersuchungsgrenze	300 001 Euro	0,5	400 001 Euro	1
Online-Direktzusage	nein	–	ja	1
4. Tarifierung				
Eintrittsalterberechnung	Halbjahr	0,5	Kalenderjahr	–
Sterbetafel	unternehmenseigene Sterbetafel	1	unternehmenseigene Sterbetafel	1
Differenzierung Raucher/Nichtraucher	ja	1	ja	1
Differenzierung nach Beruf, Berufsstatus oder schulischer/beruflicher Qualifikation	ja	1	ja	1
Beitragsermäßigung	nein	–	nein	–
5. Rechenbeispiele				
Nichtraucher, KFM, durchschn. Brutto-Zahlbeitrag 10/20/30 Jahre monatlich	15,43 Euro	0,75	18,95 Euro	0,5
Nichtraucher, KFM, durchschn. Netto-Zahlbeitrag 10/20/30 Jahre monatlich	10,67 Euro	–	7,01 Euro	0,5
Nichtraucher, Dachdecker, durchschn. Brutto-Zahlbeitrag 10/20/30 J. monatlich	19,30 Euro	0,75	34,11 Euro	–
Nichtraucher, Dachdecker, durchschn. Netto-Zahlbeitrag 10/20/30 J. monatlich	13,27 Euro	–	12,62 Euro	–
Raucher, KFM, durchschn. Brutto-Zahlbeitrag 10/20/30 Jahre monatlich	33,57 Euro	0,5	43,56 Euro	–
Raucher, KFM, durchschn. Netto-Zahlbeitrag 10/20/30 Jahre monatlich	22,87 Euro	–	16,12 Euro	0,5
Raucher, Dachdecker, durchschn. Brutto-Zahlbeitrag 10/20/30 Jahre monatlich	43,77 Euro	0,75	58,72 Euro	0,5
Raucher, Dachdecker, durchschn. Netto-Zahlbeitrag 10/20/30 Jahre monatlich	29,67 Euro	–	21,72 Euro	0,5
6. Ergebnis				
Gesamtpunktzahl		27,25		24,5
Note gesamt	sehr gut		gut	

VU = Versicherungsunternehmen; KFM = kaufmännische Angestellte

Ergo Direkt Risiko-Leben-Plus	DFSI-Punkte	Europa E-T2 Premium	DFSI-Punkte	Hannoversche T1-Plus	DFSI-Punkte	WGV R5/R6	DFSI-Punkte
1. Leistungsmerkmale							
ja, bis max. 100 000 Euro	2	nur bei Unfalltod, max. 100000 Euro	1,5	nur bei Unfalltod, max. 100000 Euro	1,5	ja, bis max. 100 000 Euro	2
nein	–	nein	–	nein	–	nein	–
ja	1	ja	1	ja	1	ja	1
ja	1	ja	1	ja	1	ja	1
ja	1	ja	1	ja	1	ja	1
ja, jederzeit	1	ja, jederzeit	1	ja, jederzeit	1	nein	–
nein	–	ja, Lebenserwart. max. 12 Monate	1	ja, Lebenserwart. max. 12 Monate	1	ja, Lebenserwart. max. 12 Mon.	1
nein	–	ja	1	ja	1	ja	1
nein	–	nein	–	ja	1	nein	–
nein	–	ja	1	ja	1	nein	–
Beitragsverrechnung	0,5	Beitragsverrechnung	0,5	Beitragsverrechnung	0,5	Beitragsverrechnung	0,5
15 000 Euro	0,5	25 000 Euro	–	20 000 Euro	0,5	20 000 Euro	0,5
40 Jahre	0,5	60 Jahre	1	45 Jahre	0,5	45 Jahre	0,5
5 Jahre	–	1 Jahr	1	3 Jahre	0,5	2 Jahre	0,5
2. Vertragsoptionen							
nein	–	nein	–	ja	1	ja	1
nein	–	nein	–	ja	1	ja	1
nein	–	nein	–	ja	1	nein	–
ja	1	ja	1	ja	1	ja	1
nein	–	ja	1	ja	1	nein	–
nein	–	nein	–	ja	1	nein	–
nein	–	nein	–	ja	1	nein	–
3. Antrag und Gesundheitsprüfung							
5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5
10 Jahre	–	10 Jahre	–	10 Jahre	–	10 Jahre	–
5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5	5 Jahre	0,5	10 Jahre	–
12 Monate	1	12 Monate	1	12 Monate	1	12 Monate	1
unbefristet	–	unbefristet	–	5 Jahre	1	unbefristet	–
nein	–	ja	1	nein	–	nein	–
nein	–	nein	–	ja	1	ja	1
nein	–	nein	–	nein	–	nein	–
300 001 Euro	0,5	300 000 Euro	0,5	300 000 Euro	0,5	300 000 Euro	0,5
nein	–	nein	–	nein	–	nein	–
4. Tarifierung							
Echtjahr	1	Kalenderjahr	–	Echtjahr	1	Kalenderjahr	–
Basistafel DAV 2008 T	–	unternehmenseigene Sterbetafel	1	unternehmenseigene Sterbetafel	1	unternehmenseig. Sterbetafel	1
ja	1	ja	1	ja	1	ja	1
ja	1	ja	1	nein	–	nein	–
nein	–	nein	–	ja	1	nein	–
5. Rechenbeispiele							
15,11 Euro	0,75	13,03 Euro	1	17,97 Euro	0,5	16,74 Euro	0,5
5,79 Euro	0,75	5,48 Euro	1	6,74 Euro	0,5	5,99 Euro	0,75
19,19 Euro	0,75	36,53 Euro	–	17,97 Euro	1	19,36 Euro	0,75
8,13 Euro	0,5	15,41 Euro	–	6,74 Euro	1	8,53 Euro	0,5
30,44 Euro	0,75	27,27 Euro	1	44,67 Euro	–	38,00 Euro	0,5
13,32 Euro	0,75	11,46 Euro	1	16,75 Euro	0,5	13,36 Euro	0,75
39,59 Euro	1	58,18 Euro	0,5	44,67 Euro	0,75	40,62 Euro	0,75
18,92 Euro	0,75	24,50 Euro	–	16,75 Euro	0,75	15,90 Euro	1
6. Ergebnis							
gut	20	gut	24	hervorragend	32	gut	22,5

Quellen: Angaben der Anbieter, DFSI